

Umweltschule

Projekt Nr. 1

Nachhaltigkeit im Alltag: Ernährung und Lebensstil

Es handelt sich um ein neues Projekt, das gleichzeitig eine teilweise Fortführung und Optimierung bereits bestehender Projekte und Ideen des Schulfestes 2023 darstellt, insbesondere im Bereich klimabewusste Ernährung.

Kurzbeschreibung der Umsetzung

Das Projekt wurde im Rahmen des Projektunterrichts in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 9 im Fachunterricht (z. B. Biologie, Erdkunde) sowie in der Jahrgangsstufe R7 im Arbeitslehreunterricht umgesetzt.

Der Unterricht erfolgt in offenen Unterrichtsformen, bei denen die Schülerinnen entweder in Kleingruppen oder als ganze Klasse individuelle Projekte entwickeln und durchführen. Theorie und Praxis werden dabei eng miteinander verknüpft.

Ist-Situation

Grundlage für das Projekt bildet das schulinterne Curriculum der Marienschule, insbesondere in den Fächern Biologie und Erdkunde. Themen wie Ernährung (Jahrgangsstufe 9) sowie Biodiversität (Jahrgangsstufen 5/6) bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für projektorientiertes und fächerüber-greifendes Arbeiten, z. B. durch Ausflüge oder Projekttag.

Die Fächer Arbeitslehre (5/7), Erdkunde (5/6) und Biologie (5/6) eignen sich besonders für die praktische Umsetzung, etwa durch die Nutzung der Schulküche, die Arbeit am Hochbeet, im Schulgarten oder bei der Gartengestaltung. Ein Ausflug mit der Waldpädagogin und Försterin Frau Brandt erfolgte am 01.10.2025. Somit erfolgte eine Kooperation mit Hessenforst und die Schülerinnen haben ihre Kompetenzen in der Artenkenntnis im Rahmen der Biodiversität und dem Naturschutz erweitert. Im Biologieunterricht haben die Schülerinnen der 6. Jahrgangsstufe ein Herbarium angelegt. Bei dem Schulfest im Jahr 2024 und 2025 wurden ebenfalls nachhaltige Projekte (z.B. Upcycling, Bienenschutz, Mülltrennung, umweltbewusstes Kochen, ect. ...) umgesetzt. Zum Beispiel wurde am Schulfest 2025 eine kreativ bemalte Pfandtonne aufgestellt und das gesammelte Pfand wurde für einen guten Zweck gespendet.

Konkrete Ziele für das Schuljahr

Die Schülerinnen erweiterten ihre Kompetenzen im Bereich „nachhaltige Ernährung und Umweltschutz“. Sie setzten sich mit verschiedenen Ernährungsformen auseinander, lernen

die Bedeutung von regionalen und saisonalen Produkten kennen und reflektieren
Möglichkeiten zur Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks.

Darüber hinaus beschäftigten sie sich mit der Biodiversität der heimischen Flora und Fauna sowie mit Gartenbauprojekten (z. B. Hochbeet, Schulgarten oder Saisongarten), die sie praktisch umsetzten.

Beteiligte der Schulgemeinde

- Schülerinnen und Lehrkräfte der Jahrgangsstufen G5, G6 und R7
- Öffnung für die gesamte Schulgemeinde durch das Schulfest 2024 und 2025

Externe Kooperationspartner/innen

- Hessen-Forst / Waldpädagogik (z. B. Forstamt Fulda)
- Regionale Bauernhöfe (z. B. Antonius-Hof Fulda-Haimbach)
- tegut... Saisongarten

Geförderte Kompetenzen

Im Rahmen des Projekts werden insbesondere folgende Kompetenzen gefördert:

- weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- vorausschauend denken und handeln
- eigene und fremde Leitbilder reflektieren
- interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
- selbstständig sowie gemeinsam planen und handeln
- an Entscheidungsprozessen partizipieren
- andere motivieren, aktiv zu werden
- Empathie und Solidarität für Benachteiligte entwickeln

Projekt Nr. 2

Klimabewusstes Handeln: innovative Projekte gestalten und umsetzen

Es handelt sich um ein neues Projekt, das frühere Projekte und Ideen (z. B. Upcycling aus dem Schulfest 2023) aufgreift, weiterentwickelt und optimiert.

Kurzbeschreibung der Umsetzung

Das Projekt wurde im NaWi-Unterricht der Jahrgangsstufe G10, Kunstkurse 6-13 sowie im Arbeitslehreunterricht der Jahrgangsstufe R7 durchgeführt.

In offenen Unterrichtsformen entwickelten die Schülerinnen in Kleingruppen eigene Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Themenwahl war bewusst frei, um Kreativität, Eigenverantwortung und Motivation zu fördern.

Mögliche Umsetzungsformen waren z. B. Podcasts, Videos, digitale Kochbücher, kreative Aktionen oder praktische Projekte (z.B. Müllsammeln in der Natur und Müllentsorgen).

Ist-Situation

Der NaWi- und Arbeitslehreunterricht wird kooperativ geplant und durchgeführt. Die Schülerinnen sind aktiv an der Themenfindung, der Gruppenbildung und der Projektplanung beteiligt. Die Umsetzung der Projekte beginnt im laufenden Schuljahr.

Konkrete Ziele für das Schuljahr

Die Schülerinnen erweitern ihre Kompetenzen im Bereich „klimabewusstes Handeln“. Sie setzen sich mit Klima- und Umweltschutz auseinander und präsentieren ihre Ergebnisse in unterschiedlichen Projektformen der Schulgemeinde.

Die Projekte orientieren sich an den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, z. B.:

- Saisonales und regionales Kochbuch (Klimaschutz)
- Upcycling-Projekte (z. B. Nähen)
- Prävention von Armut und nachhaltiger Konsum

Beteiligte der Schulgemeinde

- Jahrgangsstufen G10 und R7
- weitere Jahrgangsstufen im Fachunterricht (z.B. G9 / R9 im NaWi-Unterricht oder in Projekten)
- Öffnung für die Schulgemeinde und Eltern durch digitale Pinnwand mit den Projekten

- Schülerinnen aus dem NaWi-Kurs G10 haben am Jugendumweltpreis (11.12.25) mit ihrem Projekt „digitale Pinnwand“ teilgenommen und eine Anerkennung als Preis erhalten.
- Teilen des QR-Codes der „digitalen Pinnwand“ mit der Schulgemeinde

Mögliche externe KooperationspartnerInnen

- Umweltzentrum Fulda
- NABU
- regionale Kooperationspartner (Hessen-Forst und Rhönranger)

Geförderte Kompetenzen

Auch in diesem Projekt werden insbesondere Kompetenzen wie

- vorausschauendes Denken und Handeln,
- interdisziplinäres Arbeiten,
- Partizipation,
- Teamfähigkeit,
- Motivation zum aktiven Handeln sowie
- Empathie und Solidarität

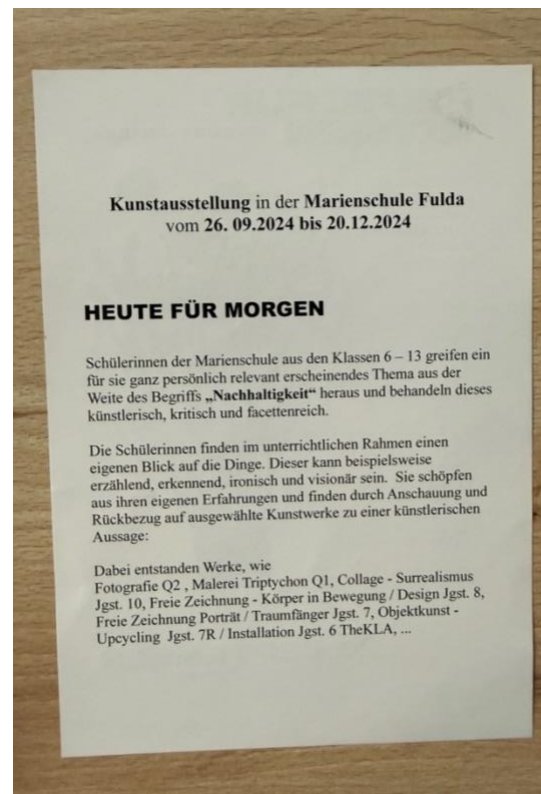
gezielt gestärkt.

Weitere neue Projekte

- Kooperation mit der Fachschule der Marienschule Fulda mit dem Projekt Rhönranger
- Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern (z.B. Hessenforst und Umweltzentrum Fulda) bei der Gestaltung des Hessentages 2026
- Planung eines Schulfestes im Jahr 2026 mit Themenbezug zum Umweltschutz- und Nachhaltigkeit

Impressionen aus der Schulgemeinde

Projekt Nr. 1



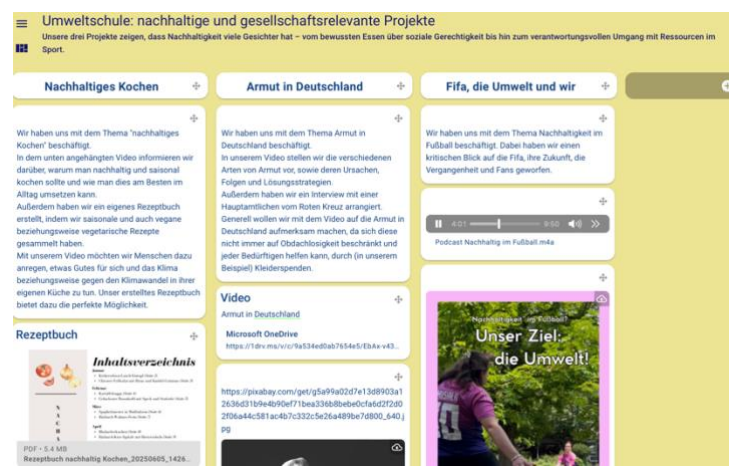
Flyer und Titel der Kunstaussstellung 2024



Waldexkursion mit Kooperationspartner Hessen-Forst am 01.10.2025 (Schülerinnen bauen den Wald der Zukunft)



digitale Pinnwand mit nachhaltigen und gesellschaftsrelevanten Projekten (NaWi-Kurs G10 2. Halbjahr Schuljahr 2024 /2025)
 Zugriff auf das digitale Kochbuch, den Podcast und dem Video durch das Scannen des QR-Codes



Anerkennung beim Jugendumweltpreis (11.12.2025) beim Umweltzentrum Fulda
 Partizipation und gemeinsamer Austausch mit anderen Menschen

Projekt Nr. 2

siehe nächste Seite



MARIENSCHULE FULDA

Gymnasium und Realschule für Mädchen und junge Frauen
koedukative gymnasiale Oberstufe
– staatlich anerkannt –

Projekt: Saisongarten auf dem Kaufhaus KARL

Betreuende Lehrkräfte: Hr. Hippert, Fr. Müller

Die Stiftung Marienschule mietet drei Beete auf dem Kaufhaus KARL bei dem Verein Saisongarten Fulda, die von Ende April bis Anfang November 2025 von den Schülerinnen der Marienschule bewirtschaftet werden können. Im Zuge des Wahlpflichtunterrichts wird die Bewirtschaftung und Pflege der Beete fächerübergreifend in den Unterricht miteingebunden. So übernahm der Arbeitslehrekurs der Klassen 8Ra und 8Rb im 2. Halbjahr 2024/25 das Aussäen von Saatgut und das Anpflanzen von vorgezogenen Jungpflanzen. Zweimal in der Woche kümmerten sich die Schülerinnen um ihre Beete: u.a. Gießen, Unkraut jäten, Rankhilfen für beispielsweise Buschbohnen bauen. Dabei dokumentierten sie z.B. das Wachstum der Pflanzen, die Entwicklung von Blüten und Früchten und die Wetterbedingungen und hielten ihre Ergebnisse in einem Pflanzen-Tagebuch fest. Da ausschließlich biozertifiziertes Saatgut verwendet werden darf, beschäftigten sich die Schülerinnen im Unterricht auch mit dem Thema nachhaltige Ernährung. Die Schülerinnen konnten erstes Gemüse ernten (z.B. Salate, Erdbeeren) und mussten auch in den Sommerferien Verantwortung für ihre Beete nehmen.

Nach den Sommerferien wurde der Arbeitslehrekurs zu einem Naturwissenschaftskurs. Dieselbe Lerngruppe konnte daher im neuen Schuljahr 2025/26 ihre Beete abernten und neu bepflanzen. Im Zusammenhang mit den Naturwissenschaften untersuchten die Schülerinnen beispielsweise Pflanzenzellen unter dem Mikroskop.





MARIENSCHULE FULDA

Gymnasium und Realschule für Mädchen und junge Frauen
koedukative gymnasiale Oberstufe
– staatlich anerkannt –





MARIENSCHULE FULDA

Gymnasium und Realschule für Mädchen und junge Frauen
koedukative gymnasiale Oberstufe
– staatlich anerkannt –

